
Modulhandbuch

Sonderpädagogik - Master of Education (Wirtschaftspädagogik)-Studiengang

im Sommersemester 2024

erstellt am 03.05.2024

sop232 - Diagnostik	3
sop761 - Sonderpädagogische Handlungskompetenzen zur Prävention, Intervention, Rehabilitation und Inklusion	5
sop771 - Soziale- und Berufliche Integration im nationalen und internationalen Kontext sonder- und rehabilitationspädagogischer Handlungsfelder	7
sop413 - Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern	9
sop216 - Prävention / Intervention	11
sop600 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	13
sop612 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen	15
sop620 - Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	17
sop632 - Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Lernen	19
sop660 - Spezialisierung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung - Teilhabe, Kooperation, Transition	21
sop672 - Spezialisierung im Förderschwerpunkt Lernen - Teilhabe, Kooperation, Transition	23
mam - Masterarbeitsmodul	25

Mastermodule

sop232 - Diagnostik

Modulbezeichnung	Diagnostik
Modulkürzel	sop232
Kreditpunkte	9,0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	- Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule - Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	- von Düring, Ute (Modulverantwortung) - Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) - Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule sowie des Moduls sop222
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden u.a. in der Lage: - Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik sowie der Verlaufsdagnostik zu benennen und auszuführen (Wissen) - Beschreibungen oder Beobachtungen von Behinderung/Beeinträchtigung beschreiben und klassifizieren (Verstehen) - Psychometrische Testverfahren sowie Verfahren der Verlaufsdagnostik auszuwählen und anzuwenden (Anwenden) - Fähigkeiten und Fertigkeiten zu testen und auf der Grundlage von Diagnostikinstrumenten zu analysieren sowie Lern- und Entwicklungsverläufe zu erheben und zu analysieren (Analysieren) - Ausgewählte Assessmentinstrumente im Rahmen der sonderpädagogischen Diagnostik sowie geeignete Verfahren zur Verlaufsdagnostik zu beurteilen und auszuwählen (Beurteilen)
Modulinhalte	Vorlesung 1: Grundlagen der sonderpädagogisch-psychologischen Diagnostik in schulischen und außerschulischen Anwendungsbereichen: - testtheoretische Grundlagen Im Einzelnen - Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Klassifikationssysteme (ICD-10, DSM V, ICF) - Erwerb von Wissen zu testtheoretischen Grundlagen, Testkonstruktionen. - Erwerb von Wissen über diagnostische Strategien und Grundlagen erlangen - Kenntnisse über einschlägige Assessmentinstrumente im Rahmen des diagnostischen Prozesses - Kenntnisse über die Ziele, Durchführung und Auswertung von Diagnosematerialien - Wissen zur Beurteilung der Qualität von Testmaterialien. Vorlesung 2: Verlaufsdagnostik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern - Relevanz der Verlaufsdagnostik sonderpädagogischen Handlungsfeldern - Begriffliche Grundlagen: formative und summative Evaluation, Lernverlaufs- und Entwicklungsdiagnostik, curriculumbasierte Messung, kontrollierte Einzelfallforschung - Messtheorien/ -methoden und Designs sowie Auswertungsmethoden der Verlaufsdagnostik kennenlernen - Förderschwerpunktspezifische Besonderheiten der Lern- und Entwicklungsdiagnostik - Verlaufsdagnostik im inklusiven Kontext sowie im Rahmen schulischer Mehrebenen-Prävention Seminar: Diagnostische Grundlagen und Förderdiagnostische Verfahren Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte vertieft. In Erweiterung dazu steht hier die intensive Auseinandersetzung mit einschlägigen Assessmentinstrumenten im Vordergrund. - Einführung in die theoretischen Grundlagen der rehabilitationspädagogischen Diagnostik - Methoden der sonderpädagogischen Diagnostik.

- - Durchführung und Auswertung von Assessmentinstrumenten sowie Interpretation von Testergebnissen.

Literaturempfehlungen		Bengel, J., Wirtz, M. & Zwingmann, C. (2009). Diagnostische Verfahren in der Rehabilitation. Göttingen: Hogrefe. Bühner, M. (2011). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (3., aktual. und erweit. Auflag.). München: Pearson. Kersting, M. (2006). Zur Beurteilung der Qualität von Tests: Resümee und Neubeginn. Psychologische Rundschau, 57, 243-253. Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik. 5., vollständig erweiterte und überarbeitete Auflage. Berlin: Springer Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.		
Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Hinweise		Im Master of Education Wirtschaftspädagogik/Sonderpädagogik nur für Studierende mit Studienbeginn vor 2021/22		
Modulart		je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Modullevel		AC (Aufbaucurriculum / Composition)		
Lehr-/Lernform		2 Vorlesungen, 1 Seminar (je 2 LVS)		
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Ende der Vorlesungszeit		Klausur zu den Modulinhalten ersatzweise 1 mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Grundlagen und Verlaufsdiagnostik)	Beide Vorlesungen müssen besucht werden	4	SoSe	56
Seminar (Diagnostische Grundlagen)		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop761 - Sonderpädagogische Handlungskompetenzen zur Prävention, Intervention, Rehabilitation und Inklusion

Modulbezeichnung	Sonderpädagogische Handlungskompetenzen zur Prävention, Intervention, Rehabilitation und Inklusion
Modulkürzel	sop761
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Witrock, Manfred (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums
Kompetenzziele	• Kenntnisse über rechtliche Bedingungen sonderpädagogischen Handelns • Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich präventiven, interventiven, rehabilitativen und inklusiven Handelns in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern • Kenntnisse und Fertigkeiten in der Erprobung ausgewählter Beratungskonzepte unterschiedlicher theoretischer Hintergründe. • Selbstkonzeptentwicklung erfahren durch eigene Auseinandersetzung mit offenen bzw. strukturierten Förderkonzepten.
Modulinhalte	Neben der Vorlesung (im 2. Semester) sind im 3. Semester zwei von den folgenden Seminaren: 1.02.272, 1.02.273, 1.02.274, 1.02.275, 1.02.276, 1.02.277 zu besuchen. Eine Vorlesung (2. Semester): Rechtliche und institutionelle Bedingungen sonderpädagogischer Arbeit Inhalte der Veranstaltung sind: • Der Kreis der Rehabilitationsträger • Der Kreis der Leistungsempfänger • Eckpunkte und Leistungsgrundsätze der speziell für Menschen mit Behinderungen relevanten Gesetze und Verordnungen • Institutionen sonderpädagogischer Förderung Zwei Seminare (3.Semester): Vertiefung in Bezug auf eine Fragestellung, z.B.: • Spezielle Förderkonzepte/Individuelle Förderplanung in den Förderschwerpunkten geistige und körperliche Entwicklung • Spezielle Förderkonzepte/Individuelle Förderplanung in den Förderschwerpunkten Lernen und sozial-emotionale Entwicklung • Vertiefung im Hinblick auf ein ausgewähltes Förderkonzept im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung • Vertiefung im Hinblick auf ein ausgewähltes Förderkonzept im Förderschwerpunkt Lernen • Vertiefung im Hinblick auf ein ausgewähltes Förderkonzept im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Literaturempfehlungen	Fischer, E. (Hrsg.) (2014): Heilpädagogische Handlungsfelder. Stuttgart. Heimlich, U. & Kahlert, J. (2014): Inklusion in Schule und Unterricht. Stuttgart. Hillenbrand, C. (2015): Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (4. Auflage). München: UTB. Hillenbrand, C. (2011): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. München: UTB. Mutzeck, W. (2014): Kooperative Beratung. Weinheim: Beltz. Speck, O. (2008): System Heilpädagogik. Eine ökologisch reflexive Grundlegung. München. Stein, R. & Wember, F. (2014). Handlexikon Lernschwierigkeiten und Verhaltensprobleme. Stuttgart: Kohlhammer. Textor, A. (Hrsg.) (2015): Einführung in die Inklusionspädagogik. Utb. Vernooij, M. (2007): Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik. Wiebelsheim: Quelle & Meyer.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.				
Links		http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25220.html		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		2 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		halbjährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Modulart		Pflicht		
Modullevel		MM (Mastermodul)		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Während und am Ende des zweiten Modulsemesters	Alle für das Masterstudium Sonderpädagogik (Lehramt) üblichen Prüfungsformen (Hausarbeit, Referat bzw. Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio, Klausur) sind prinzipiell möglich - die Entscheidung darüber, welche Prüfungsformen in einem Semester jeweils durchgeführt werden, trifft die/der Modulverantwortliche. Siehe Bewertungs- und Prüfungskriterien des Institutes.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar	Aus den Seminaren sind zwei zu wählen	4	WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop771 - Soziale- und Berufliche Integration im nationalen und internationalen Kontext sonder- und rehabilitationspädagogischer Handlungsfelder

Modulbezeichnung	Soziale- und Berufliche Integration im nationalen und internationalen Kontext sonder- und rehabilitationspädagogischer Handlungsfelder
Modulkürzel	sop771
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums
Kompetenzziele	• Erwerb und Anwendung von Wissen über die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen/special needs, u.a. • Kenntnisse von sozialen bzw. Bildungs-Barrieren und deren Überwindung • Vertiefung von Handlungswissen im Rahmen eines selbst gewählten Förderschwerpunktes.
Modulinhalte	Eine Vorlesung: Einführung in ausgewählte Sozialisationstheorien Zwei Seminare: Vertiefung in Bezug auf eine Fragestellung, z.B.: • Spezielle Konzepte der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit dem Förderschwerpunkt Lernen • Spezielle Konzepte der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.
Literaturempfehlungen	Biermann, Horst; Bonz, Bernhard (2012). Inklusive Berufsbildung: Didaktik beruflicher Teilhabe trotz Behinderung und Benachteiligung. Hohengehren: Schneider. Bundesanstalt für Arbeit (2013). Teilhabe durch berufliche Rehabilitation. Handbuch für Beratung, Förderung, Aus- und Weiterbildung. http://www.rehadat-bildung.de/ Cloerkes, G. (2007): Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. 3. Auflage, Heidelberg. Heinen, Norbert; Tönnihsen, Gerd (Hrsg.) (2002): Rehabilitation und Rentabilität: Herausforderungen an die Werkstatt für behinderte Menschen, Eiltorf. Niehaus, M. & Kaul, T. (2012). Zugangswege junger Menschen mit Behinderung in Ausbildung und Beruf. Berlin: BMBF. Stein, R. & Oltmann Bless, D. (Hrsg.) (2009). Integration in Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Baltmannsweiler: Schneider. Wunder, Michael (2002): Tätigkeit und Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung am Arbeitsleben. Geistige Behinderung 1 (2002), 60-69. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/studium/master-of-education-wirtschaftspaedagogik/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	6 KP 1 V: 011; 2 S: 301 u. 302 3. FS Hillenbrand Bitte melden Sie sich zwecks Eintragung in diese beiden Seminarschienen in der Verwaltung bei Frau Birgit Kynaß
Modulart	Pflicht

Modullevel		MM (Mastermodul)		
Lehr-/Lernform		V, S 6 KP 1 V: 011; 2 S: 301 u. 302 3. FS Hillenbrand Bitte melden Sie sich zwecks Eintragung in diese beiden Seminarschienen in der Verwaltung bei Frau Birgit Kynaß		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Während und am Ende des Modulsemesters	Eine Prüfungsleistung in Form von Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Portfolio oder Klausur gemäß Bewertungs- und Prüfungskriterien des Institutes	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar	Von den Seminaren sind zwei zu wählen	4	WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop413 - Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern

Modulbezeichnung	Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern
Modulkürzel	sop413
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule
Zuständige Personen	• Sansour, Teresa (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module - sop012 - Grundlagen sonderpädagogischer Arbeitsfelder und - sop032 - Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen
Kompetenzziele	- Theoretische Konzepte und Modelle zur Didaktik und Methodik kennen - Die besonderen Lebens- und Lernlagen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Unterricht analysieren und verstehen - Unterricht in sonderpädagogischer Perspektive planen und theoriereflektiert betrachten. - Zentrale Methoden des Unterrichts in sonderpädagogischen Kontexten sachgerecht anwenden.
Modulinhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen für die schulische Praxis in sonderpädagogischen Handlungsfeldern mit dem Fokus auf Didaktik/Methodik. Die theoretischen Grundlagen der Vorlesung werden aufbauend in den weiteren Veranstaltungen praxisbezogen vertieft und erweitert. Vorlesung: Grundlagen der Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern: Präsentation zentraler didaktischer Themen und Modelle, Akzentuierung ihrer Bedeutung für sonderpädagogische Handlungsfelder, curricularer Bezüge, ausgewählter Fragen der Methodik (z.B. Differenzierung), Formen inklusiver Didaktik, Leistungsverständnis und -bewertung sowie Darstellung exemplarischer Praxisbezüge und Anwendungen (Adaption). Es wird eine Übung im WiSe und ein Seminar im SoSe besucht. Beide greifen die Inhalte der Vorlesung auf und bauen aufeinander auf. Das Seminar im SoSe ist fachrichtungsspezifisch orientiert. Übung im WiSe: In der Übung werden unmittelbar die theoretischen Grundlagen der Vorlesung aufgegriffen, vertieft und erweitert. Insbesondere die Gestaltung von Unterrichtsprozessen, Methoden und Verfahren der Klassenführung sowie Analyse und Reflexion von Didaktischen Modellen erarbeitet. Dabei kommen wesentliche Fachbegriffe der Unterrichtsplanung (didaktische und methodische Analyse), Förderpläne und ihre Bedeutung für die Unterrichtsplanung, Inklusion und Differenzierung, Umgang mit Unterrichtsstörungen zur Sprache. Seminar im SoSe: In dem Seminar erfolgen der Transfer und die Anwendung der theoretischen Grundlagen der Vorlesung sowie der Übung bezogen auf praktische Lehr-Lern-Prozesse in der Sonder- und Rehabilitationspädagogik. Die Planung und Umsetzung von Unterricht unter Berücksichtigung des jeweiligen Seminarschwerpunktes steht im Mittelpunkt und soll in begleiteten Phasen ermöglicht werden. Die Vertiefung erfolgt mit dem Ziel der Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde, -phase-, -einheit unter Berücksichtigung der Besonderheiten der jeweiligen Zielgruppe.
Literaturempfehlungen	• Groeben, A.v.d. (2013): Verschiedenheit nutzen. 2 Bände. Berlin: Cornelsen Scriptor • Gudjons, H. (2008): Handlungsorientiert Lehren und Lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt • Helmke, A. (2008): Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer • Klafki, W. (2007): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim: Beltz • Lohmann, G. (2003): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin: Cornelsen Scriptor • Reich, K. (2014): Inklusive Didaktik. Weinheim: Beltz

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert und in den Kommentierungen und Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Links		http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		2 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Modulart		je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Modullevel		AS (Akzentsetzung / Accentuation)		
Lehr-/Lernform		1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Übung (je 2 LVS)		
Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform
Gesamtmodul		Erstellung des Portfolios während des gesamten Moduls, Abgabe am Ende des SoSe.		Portfolio, Mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar (Planung von Lehr-Lern-Prozessen)		2	SoSe	28
Übung (Übung zur Didaktik und Methodik)		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop216 - Prävention / Intervention

Modulbezeichnung	Prävention / Intervention
Modulkürzel	sop216
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Grundlagen und Begrifflichkeiten der Kinder- und Jugendpsychiatrie in das sonder- und rehabilitationspädagogische Arbeitsfeld einzuordnen. • fachlich und empirisch fundierte Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei Menschen mit Beeinträchtigungen im Lernen sowie der emotional-sozialen Entwicklung einzuordnen und zu bewerten.
Modulinhalte	1 Vorlesung: "Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für sonderpädagogische Fragestellungen" 2 Seminare: • "Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt LE" und • "Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt V/ESE"
Literaturempfehlungen	• Gold, A (2018). <i>Lernschwierigkeiten: Ursachen, Diagnostik, Intervention</i>. Stuttgart: Kohlhammer. • Hillenbrand, C. (2023). <i>Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen</i>. München: Ernst Reinhardt. • Myschker, N. & Stein, R. (2018). <i>Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen - Ursachen - Hilfreiche Maßnahmen</i>. Stuttgart: Kohlhammer. • Vernooij, M.A. & Wittrock, M. (2004) (Hrsg.). <i>Verhaltensgestört. Perspektiven, Diagnosen, Lösungen im pädagogischen Alltag</i>. Paderborn; München; Wien; Zürich: Schöningh. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	25
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Lehr-/Lernform	1 Vorlesung und 2 Seminare (je 2 LVS)

Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul				
Am Ende des Wintersemesters			Hausarbeit zu einem Thema aus einem der beiden Seminare unter Berücksichtigung der Inhalte der Vorlesung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für sonderpädagogische Fragestellungen)		2	WiSe	28
Seminar (Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt LE)	Es sind jeweils 1 Seminar in LE und 1 Seminar in V/ESE zu belegen.	2	WiSe	28
Seminar (Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt V/ESE)	Es sind jeweils 1 Seminar in LE und 1 Seminar in V/ESE zu belegen.	2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop600 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Modulbezeichnung	Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Modulkürzel	sop600
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung) • Bolz, Tijs (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • grundlegendes theorie- und empiriebasiertes Wissen über den spezifischen Unterstützungsbedarf im Bereich Emotionale und soziale Entwicklung kriteriengeleitet zu bewerten. • Verfahren sonderpädagogischer Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung begründet auszuwählen und anzuwenden. • auf der Grundlage diagnostischer Erkenntnisse Konsequenzen für die Unterrichtung, Erziehung und Förderung im Bereich Emotionale und soziale Entwicklung im Rahmen einer Förderplanung abzuleiten. auf der Grundlage theorie- und empiriebasierten Wissens und diagnostischer Erkenntnisse die Folgen für die gesellschaftliche Teilhabe zu analysieren.
Modulinhalte	Inhalte der Vorlesung "Pädagogik bei Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung" (Wintersemester; 1 SWS): Vertiefung der Fragen und Probleme im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, Klärung begrifflicher, theoretischer und empirischer Grundlagen, Bestimmung des Personenkreises sowie Auseinandersetzung mit den folgenden förderschwerpunktspezifischen Aspekten: • Theoretische Grundlagen und Gegenstandsverständnis • Erscheinungsformen und Förderbedarfe • Förderung und Professionalität Inhalte der Vorlesung "Diagnostik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung" (Wintersemester; 1 SWS): Grundlagen der Planung, Umsetzung und Auswertung diagnostischer Prozesse im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der folgenden förderschwerpunktspezifischen Aspekte: • Grundverständnis und theoretische Zugänge • Formen und Ziele sonderpädagogischer Diagnostik • Diagnostische Informationen und Verfahren • Förderplan Inhalte des Seminars "Vertiefung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung" (Wintersemester; 2 SWS): Vertiefende Auseinandersetzung mit Verfahren und Handlungsformen der Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der folgenden förderschwerpunktspezifischen Aspekte: • Analysen zwischen Person und Umfeld • Diagnostische Methoden und Prozesse • Diagnosebasierte Förderung und Förderplanarbeit Die anwendungsbezogene Vertiefung erfolgt im Modul prx540.
Literaturempfehlungen	Casale, G., Huber, C., Hennemann, T. & Grosche, M. (2019). <i>Direkte Verhaltensbeurteilung in der Schule. Eine Einführung für die Praxis</i>. München: Ernst Reinhardt Verlag. Hartmann, B. & Methner, A. (2019). <i>Leipziger Kompetenz-Screening für die</i>

Schule (LKS). *Diagnostik und Förderplanung: soziale und emotionale Fähigkeiten, Lern- und Arbeitsverhalten*. München: Reinhardt.

Hennemann, T., Hövel, D. & Casale, G., Hagen, T. & Fittig-Dahlmann, K. (2016). *Schulische Prävention im Verhalten*. Stuttgart: Kohlhammer.

Hillenbrand, C. (2008). *Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen*. (4. Auflage). München: UTB.

Methner, A., Popp, K. & Seebach, B. (2017) (Hrsg.). *Verhaltensprobleme in der Sekundarstufe. Unterricht – Förderung – Intervention*. Stuttgart: Kohlhammer.

Myschker, N. & Stein, R. (2018). *Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Erscheinungsformen - Ursachen - Hilfreiche Maßnahmen*. Stuttgart: Kohlhammer.

Ricking, H, Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2020). *Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion*. Stuttgart: Kohlhammer.

Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.). (2017). *Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*. Stuttgart: Kohlhammer.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.

Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt (Die Gruppengrößen in Seminaren umfassen maximal 25 Personen.)		
Hinweise		Wahlpflichtmodul für Studierende im M.Ed. Sonderpädagogik; Pflichtmodul für Studierende im M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
Modulart		je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		2 Vorlesungen (je 1 LVS) und 1 Seminar (2 LVS)		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Bis zum Ende des Wintersemesters, i. d. R. in den ersten Wochen nach dem Ende der Lehrveranstaltungszeit	1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Pädagogik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung)		1	WiSe	14
Vorlesung (Diagnostik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung)		1	WiSe	14
Seminar (Vertiefung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sop612 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen

Modulbezeichnung	Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen
Modulkürzel	sop612
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • grundlegendes theorie- und empiriebasiertes Wissen über den spezifischen Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen kriteriengeleitet zu bewerten. • Verfahren sonderpädagogischer Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen begründet auszuwählen und anzuwenden. • auf der Grundlage diagnostischer Erkenntnisse Konsequenzen für die Unterrichtung, Erziehung und Förderung im Bereich Lernen im Rahmen einer Förderplanung abzuleiten. • auf der Grundlage theorie- und empiriebasierten Wissens und diagnostischer Erkenntnisse die Folgen für die gesellschaftliche Teilhabe zu analysieren.
Modulinhalte	Inhalte der Vorlesung "Pädagogik bei Beeinträchtigung des Lernens" (Wintersemester; 1 SWS): Vertiefung der Fragen und Probleme im Förderschwerpunkt Lernen, Klärung begrifflicher, theoretischer und empirischer Grundlagen, Bestimmung des Personenkreises sowie Auseinandersetzung mit förderschwerpunktspezifischen Aspekten. Inhalte der Vorlesung "Diagnostik bei Beeinträchtigungen des Lernens" (Wintersemester; 1 SWS): Grundlagen der Planung, Umsetzung und Auswertung diagnostischer Prozesse im Förderschwerpunkt Lernen unter besonderer Berücksichtigung förderschwerpunktspezifischer Aspekte. Inhalte des Seminars "Vertiefung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen" (Wintersemester; 2 SWS): Vertiefende Auseinandersetzung mit Verfahren und Handlungsformen der Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen unter besonderer Berücksichtigung förderschwerpunktspezifischer Aspekte. Die anwendungsbezogene Vertiefung erfolgt im Modul prx540.
Literaturempfehlungen	Bundschuh, K. & Winkler, C. (2014). <i>Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik</i> (8. Aufl.). München: Reinhardt. Döpfner, M. & Petermann, F. (2012). <i>Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter</i>. Göttingen: Hogrefe. Gold, A. (2018). <i>Lernschwierigkeiten</i>. Stuttgart: Kohlhammer Heimlich, U. (2016). <i>Lernschwierigkeiten</i>. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Hesse, I. & Latzko, B. (2017). <i>Diagnostik für Lehrkräfte</i> (3. Aufl.). Opladen: Budrich. Lauth, G., Grünke, M. & Brunstein, J. (Hrsg.) (2014). <i>Interventionen bei Lernstörungen – Förderung, Training und Therapie in der Praxis</i>. Göttingen: Hogrefe. Lukesch, H. (1998). <i>Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik</i>. Regensburg: Roderer. Popp, K.; Melzer, C. & Methner, A. (2017). <i>Förderpläne entwickeln und</i>

umsetzen (3. Aufl.). München: Ernst Reinhardt.

Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). *Psychologische Diagnostik* (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Tröster, H. (2019). *Diagnostik in schulischen Handlungsfeldern. Methoden, Konzepte, praktische Ansätze*. Stuttgart: Kohlhammer.

Urhahne, D., Dresel, M. & Fischer, F. (2019). *Psychologie für den Lehrerberuf*. Berlin: Springer.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.

Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt (Die Gruppengröße in Seminaren umfassen maximal 25 Personen.)		
Hinweise		Wahlpflichtmodul für Studierende im M.Ed. Sonderpädagogik; Pflichtmodul für Studierende im M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
Modulart		je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		2 Vorlesungen (je 1 LVS) und 1 Seminar (2 LVS)		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Bis zum Ende des Wintersemesters, i. d. R. in den ersten Wochen nach dem Ende der Lehrveranstaltungszeit.	1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Diagnostik bei Beeinträchtigungen des Lernens)		1	WiSe	14
Vorlesung (Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens)		1	WiSe	28
Seminar (Vertiefung in die Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen)		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				70 h

sop620 - Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Modulbezeichnung	Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Modulkürzel	sop620
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Bolz, Tijs (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an dem Modul sop600 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • didaktische Rahmenbedingungen und Konzepte der Unterrichtung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung zu beschreiben, zu interpretieren und anzuwenden. • Lehr- und Lernmaterialien sowie Unterrichtssettings hinsichtlich der spezifischen Bedarfe der Zielgruppe des Förderschwerpunktes Emotionale und soziale Entwicklung zu beurteilen und zu adaptieren. • theoretisch und empirisch fundierte Konzepte der Prävention und Intervention des Förderschwerpunktes Emotionale und soziale Entwicklung zu beschreiben und zu bewerten. • Zentrale Aspekte der Professionalität der Handelnden im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung zu beschreiben, zu bewerten und anzuwenden.
Modulinhalte	Inhalte des Seminars "Didaktik und professionelles Handeln I" (SoSe, 2 SWS): Vertiefung didaktischer und methodischer Fragestellungen des Förderschwerpunktes Emotionale und soziale Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Aspekte: • Einrichtungen der Erziehung und Bildung im Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung sowie institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen (didaktischer) Förderung • didaktisch-methodische Konzepte und Vorgehensweisen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (u.a. strukturierte U-Konzepte, schülerzentrierte Konzepte, Modelle des Anfangsunterrichts) • Potenziale und Grenzen unterrichtlicher Förderung durch Programme und Trainings • Leitideen der Professionalität u. B. der Haltung und des Verhaltens der Lehrkraft Inhalte des Seminars "Didaktik und professionelles Handeln II" (SoSe, 2 SWS): Vertiefende Auseinandersetzung mit spezifischen Förderkonzepten und -maßnahmen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der folgenden Aspekte: • Präventions- und Interventionsmaßnahmen insbesondere im inklusiven schulischen Setting • Förderung durch spezifische Verfahren bei hohen Förderbedarfen • interdisziplinäre kooperative Förderung • außerschulische Aspekte der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen
Literaturempfehlungen	Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). >>Systemsprenger in der Schule<< Auf massiv störende Verhaltensweisen reagieren. Weinheim & Basel: Beltz. Blumenthal, Y., Casale, G., Hartke, B., Hennemann, T., Hillenbrand, C. & Vierbuchen, M. (2020). Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional sozialen Entwicklungsstörungen. Förderung in inklusiven Schulklassen. Stuttgart: Kohlhammer.

Gasteiger-Klicpera, B., Julius, H. & Klicpera, C. (Hrsg.) (2008). *Sonderpädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung*. Göttingen: Hogrefe.

Herz, B. (2012). *Schulische und außerschulische Erziehungshilfe - Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Hillenbrand, C. (2011). *Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen*. München: Reinhardt.

Ricking, H, Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2020). *Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion*. Stuttgart: Kohlhammer.

Stein, R. & Stein, A. (2020). *Unterricht bei Verhaltensstörungen: Ein integratives didaktisches Modell*. Bad: Heilbrunn: Klinkhardt.

Tröster, H. (2009). *Früherkennung im Kindes- und Jugendalter. Strategien bei Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensstörungen*. Göttingen: Hogrefe.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.

Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		25 (Die Gruppengrößen in Seminaren umfassen maximal 25 Personen)		
Modulart		Wahlpflicht / Elective		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		2 Seminare (je 2 LVS)		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Bis zum Ende des Sommersemesters	Hausarbeit oder Referat	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar (Didaktik und professionelles Handel I)	Es sind beide Seminare zu belegen	2	SoSe	28
Seminar (Didaktik und professionelles Handel II)	Es sind beide Seminare zu belegen	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sop632 - Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Lernen

Modulbezeichnung	Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Lernen
Modulkürzel	sop632
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hintz, Anna-Maria (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an dem Modul sop612 - Vertiefung und Diagnostik im Förderschwerpunkt Lernen
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Konzepte der Prävention und Intervention des Förderschwerpunkts Lernen zu beschreiben, • wissenschaftlich fundierte, evidenzbasierte Maßnahmen, Methoden und Programme für Klassen, Kleingruppen und/oder einzelne Schülerinnen und Schüler theoriegeleitet einzuordnen, • sonderpädagogische Unterstützungsmöglichkeiten beim Schriftspracherwerb und bei der Entwicklung von mathematischen Fertigkeiten/Kompetenzen unter Berücksichtigung sprachlicher, emotionaler und sozialer Kompetenzen über alle Bildungsetappen (Basisfertigkeiten und Erstunterricht bis zur Grundbildung) in formalen und nonformalen Bildungsangeboten zu erläutern, • kriteriengeleitet Lehr- und Lernmaterialien sowie Unterrichtssettings hinsichtlich der spezifischen Bedarfe der Zielgruppe des Förderschwerpunktes Lernen sowie mit Blick auf den Erstunterricht zu beurteilen und zu adaptieren.
Modulinhalte	Inhalte des Seminars "Didaktik und professionelles Handeln I" (SoSe, 2 SWS): Vertiefung didaktischer und methodischer Fragestellungen des Förderschwerpunktes Lernen unter besonderer Berücksichtigung des Erwerbs mathematischer Kompetenzen und naturwissenschaftlicher Lernbereiche. Inhalte des Seminars "Didaktik und professionelles Handeln II" (SoSe, 2 SWS): Vertiefung didaktischer und methodischer Fragestellungen des Förderschwerpunktes Lernens unter besonderer Berücksichtigung emotionaler und sozialer Grundlagen für das Lernen, den Schriftspracherwerb sowie soziokulturelle Lernbereiche
Literaturempfehlungen	Benkmann, R., Heimlich, U. (2018). <i>Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen</i>. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer Breitenbach, E. & Weiland, K. (2010). <i>Förderung bei Lese-Rechtschreibschwäche</i>. Stuttgart: Kohlhammer. Götze, D., Selter, C. & Zannettin, E. (2019). <i>Das KIRA-Buch: Kinder rechnen anders</i>. Hannover: Klett Kallmeyer. Hartke, B., Diehl, K. & Ellinger, S. (2013). <i>Schulische Prävention im Bereich Lernen: Problemlösungen mit dem RTI-Ansatz</i>. Stuttgart: Kohlhammer. Hartke, B., Koch, K. & Diehl, K. (2010). <i>Förderung in der schulischen Eingangsstufe</i>. Stuttgart: Kohlhammer. Heimlich, U., & Wember, F. (2020). <i>Didaktik des Unterrichts bei Lernschwierigkeiten</i>. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. Langfeldt, H.-P. & Büttner, G. (2008). <i>Trainingsprogramme zur Förderung von Kindern und Jugendlichen: ein Kompendium für die Praxis</i> (2. Aufl.). Weinheim: Beltz. Lauth, G., Grünke, M. & Brunstein, J. (Hrsg.) (2014). <i>Interventionen bei Lernstörungen – Förderung, Training und Therapie in der Praxis</i> (2.

Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Lohaus, A. & Domsch, H. (Hrsg.) (2009). *Psychologische Förder- und Interventionsprogramme für das Kindes- und Jugendalter*. Heidelberg: Springer.

Simon, H. & Grünke, M. (2010). *Förderung bei Rechenschwäche*. Stuttgart: Kohlhammer.

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.

Links		https://uol.de/sonderpaedagogik/studium/master-of-education-sonderpaedagogik		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		25 (Die Gruppengröße in Seminaren umfassen maximal 25 Personen)		
Modulart		Wahlpflicht / Elective		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		2 Seminare (je 2 LVS)		
Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform
Gesamtmodul		Bis zum Ende des Sommersemesters		Hausarbeit oder Referat
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar (Didaktik und professionelles Handel I)	Es sind beide Seminare zu belegen	2	SoSe	28
Seminar (Didaktik und professionelles Handel II)	Es sind beide Seminare zu belegen	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sop660 - Spezialisierung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung - Teilhabe, Kooperation, Transition

Modulbezeichnung	Spezialisierung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung - Teilhabe, Kooperation, Transition
Modulkürzel	sop660
Kreditpunkte	9,0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Sansour, Teresa (Modulverantwortung) • Rieß, Bastian (Modulberatung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an dem Modul sop620 Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Kompetenzziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • zentrale Herausforderungen und mögliche Unterstützungsformen in der Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung in der emotionalen und sozialen Entwicklung zu beschreiben. • Strukturen und Handlungsmöglichkeiten zur Förderung gelingender Kooperations- und Transitionsprozesse zu entwickeln. • aktuelle Fragestellungen des Förderschwerpunkts Emotionale und soziale Entwicklung unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten und Schlussfolgerungen für das zukünftige Handeln als Sonderpädagog:in abzuleiten. • sich mit dem eigenen Selbstverständnis und dem Selbstbild einer Lehrkraft im sonderpädagogischen Lehramt kritisch-reflexiv auseinanderzusetzen und dieses darzustellen.
Modulinhalte	Inhalte der Vorlesung "Teilhabe, Kooperation und Transition in schulischen sonderpädagogischen Handlungsfeldern mit Fokus auf den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung" (Wintersemester; 2 SWS): In der Vorlesung des Moduls werden förderschwerpunktübergreifende Fragen der Teilhabe im Kontext der schulischen Sonderpädagogik behandelt. Hierbei sind insbesondere zwei Schwerpunkte ausgewiesen: • Teilhabe ausgewählter Zielgruppen mit besonderem Unterstützungsbedarf, • Grundlagen und Organisationsformen multiprofessioneller Kooperation sowie deren Umsetzung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern, • Transitionsprozesse innerhalb der Bildungsbiografie von Schüler:innen mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf unter besonderer Berücksichtigung von Übergängen innerhalb und zwischen Bildungseinrichtungen sowie dem Übergang von der Schule in die Phase beruflicher Qualifizierung und Erwerbstätigkeit. Inhalte des Seminars "Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung I" (Wintersemester; 2 SWS): Im Rahmen dieses Seminars werden aktuelle Themen des Förderschwerpunkts Emotionale und soziale Entwicklung aufgegriffen und bearbeitet. Ein Fokus liegt hierbei auf der kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem beruflichen Handeln als Sonderpädagog:in im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen. Inhalte des Seminars "Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung II" (Sommersemester; 2 SWS): Im Rahmen dieses Seminars werden bedarfsorientiert aktuelle Themen des Förderschwerpunkts Emotionale und soziale Entwicklung aufgegriffen und bearbeitet. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem beruflichen Selbstverständnis und dem Selbstbild einer Lehrkraft im sonderpädagogischen Lehramt.

Literaturempfehlungen

Fasching, H. & Tanzer, L. (2022). Inklusive Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf. Stuttgart: Kohlhammer.

Gingelmaier, D., Bleher, W., Hoanzl, M. & Herz, B. (Hrsg.) (2019). ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen 1. Jahrgang. Heft 1. Gemeinsam & Verschieden: Was sind Spezifika des Faches "ESE"? Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Gingelmaier, S., Langer, J., Bleher, W., Fickler-Stand, U., Dietrich, L. & Herz, B. (Hrsg.) (2020). ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen 2. Jahrgang. Heft 2. Macht und Ohnmacht in der Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Gingelmaier, S., Bleher, W., Herz, B., Langer, J., Dietrich, L. & Markowetz, R. (Hrsg.) (2021). ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen Heft 3. Kompetent im NETZwerk: Realität - Illusion - Vision?! Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.) (2015). Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

Stein, R., Kranert, H.W. & Hascher, P. (2020). Gelinende Übergänge in den Beruf: Evaluation eines modularen Schulprojekts im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung. Bielefeld: wbv.

Die angegebenen Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebiets kontinuierlich und in Abhängigkeit zur Schwerpunktsetzung der Seminare I und II über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Modul aktualisiert und erweitert.

Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		2 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		25		
Modulart		Wahlpflicht / Elective		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		1 Vorlesung und 2 Seminare (je 2 LVs)		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Bis zum Ende des Sommersemesters	Hausarbeit oder Portfolio	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Teilhabe, Kooperation und Transition in schulischen sonderpädagogischen Handlungsfeldern)		2	WiSe	28
Seminar (Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung I)	Es muss 1 Seminar im WiSe und 1 Seminar im SoSe besucht werden.	2	WiSe	28
Seminar (Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung II)	Es muss 1 Seminar im WiSe und 1 Seminar im SoSe besucht werden.	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop672 - Spezialisierung im Förderschwerpunkt Lernen - Teilhabe, Kooperation, Transition

Modulbezeichnung	Spezialisierung im Förderschwerpunkt Lernen - Teilhabe, Kooperation, Transition
Modulkürzel	sop672
Kreditpunkte	9,0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Sonderpädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Rieß, Bastian (Modulberatung) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an dem Modul sop632 Didaktik und professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Lernen
Kompetenzziele	

Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- zentrale Herausforderungen und mögliche Unterstützungsformen in der Teilhabe von Menschen mit einer Behinderung zu beschreiben.
- Strukturen und Handlungsmöglichkeiten zur Förderung gelingender Kooperations- und Transitionsprozesse zu entwickeln.
- aktuelle Fragestellungen des Förderschwerpunkts Lernen unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten und Schlussfolgerungen für das zukünftige Handeln als Sonderpädagog:in abzuleiten.
- sich mit dem eigenen Selbstverständnis und dem Selbstbild einer Lehrkraft im sonderpädagogischen Lehramt kritisch-reflexiv auseinanderzusetzen und dieses darzustellen.

Modulinhalte	Inhalte der Vorlesung "Teilhabe, Kooperation und Transition in schulischen sonderpädagogischen Handlungsfeldern I" (Wintersemester; 2 SWS): In der Vorlesung des Moduls werden förderschwerpunktübergreifende Fragen der Teilhabe im Kontext der schulischen Sonderpädagogik behandelt. Hierbei sind insbesondere drei Schwerpunkte ausgewiesen: • Teilhabe ausgewählter Zielgruppen mit besonderem Unterstützungsbedarf, • Grundlagen und Organisationsformen multiprofessioneller Kooperation sowie deren Umsetzung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern, • Transitionsprozesse innerhalb der Bildungsbiografie von Schüler:innen mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf unter besonderer Berücksichtigung von Übergängen innerhalb und zwischen Bildungseinrichtungen sowie dem Übergang von der Schule in die Phase beruflicher Qualifizierung und Erwerbstätigkeit. Inhalte des Seminars "Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Lernen I" (Wintersemester; 2 SWS): Im Rahmen dieses Seminars werden aktuelle Themen des Förderschwerpunktes Lernen aufgegriffen und bearbeitet. Ein Fokus liegt hierbei auf der kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem beruflichen Handeln als Sonderpädagog:in im Förderschwerpunkt Lernen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen. Inhalte des Seminars "Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt II" (Sommersemester; 2 SWS): Im Rahmen dieses Seminars werden bedarfsorientiert aktuelle Themen des Förderschwerpunktes Lernen aufgegriffen und bearbeitet. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem beruflichen Selbstverständnis und dem Selbstbild einer Lehrkraft im sonderpädagogischen Lehramt.
--------------	---

Literaturempfehlungen

Börnert-Ringleb, M., Casale, G. & Hillenbrand, C. (2021). What predicts teachers' use of digital learning in Germany? Examining the obstacles and conditions of digital learning in special education. *European Journal of Special*

Needs Education, 36, 80-97.

Casale, G., Hövel, D. C., Hennemann, T. & Hillenbrand, C. (2018). Prävention und psychische Gesundheitsförderung in der Schule. In B. Röhrle, J. Anding, D. Ebert & H. Christiansen (Hrsg.), *Prävention und Gesundheitsförderung*, Bd. 6: Zur Verbesserung der Wirksamkeit (S. 245-285). Tübingen: DGVt-Verlag.

Döring, N. (2022). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Human- und Sozialwissenschaften*, 6. Aufl. Berlin: Springer.

Heimlich, U. & Benkmann, R. (Hg.). *Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen*. Stuttgart: Kohlhammer.

Helmke, A. (2017). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*, 7. Aufl.. Seelze-Velber: Kallmeyer.

Hillenbrand, C. (2021). Qualifikation für inklusive Schulen. In Wilferth, K. & Eckerlein, T. (Hrsg.), *Inklusion und Qualifikation* (S.32 – 56). Stuttgart: Kohlhammer.

Hillenbrand, C. & Casale, G. (2021). Inklusion aus sonderpädagogischer Perspektive. In C. Mähler & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Inklusion – Chancen und Herausforderungen* (S. 11 – 28). Göttingen: Hogrefe.

Lindmeier, C., Fasching, H., Lindmeier, B. & Sponholz, D. (Hrsg.) (2019). *Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum. Sonderpädagogische Förderung heute. Beiheft. 2*

Sale, A.; Schell, A.; Koglin, U. & Hillenbrand, C. (2018). Einflussfaktoren mathematischer Kompetenzen vor Schuleintritt. *Empirische Sonderpädagogik*, 10 (4), 370-387

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich über aktuelle Literaturlisten in den Veranstaltungen des Moduls aktualisiert und erweitert.

Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		2 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		25		
Modulart		Wahlpflicht / Elective		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		1 Vorlesung und 2 Seminare (je 2 LVS)		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Bis zum Ende des Sommersemesters	Hausarbeit oder Portfolio oder Referat	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Teilhabe, Kooperation und Transition in schulischen sonderpädagogischen Handlungsfeldern)		2	WiSe	28
Seminar (Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Lernen I)	Es muss 1 Seminar im WiSe und 1 Seminar im SoSe besucht werden.	2	WiSe	28
Seminar (Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen und Problemen im Förderschwerpunkt Lernen II)	Es muss 1 Seminar im WiSe und 1 Seminar im SoSe besucht werden.	2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul	
Modulkürzel	mam	
Kreditpunkte	24.0 KP	
Workload	720 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Abschlussmodul	
Zuständige Personen	• Hintz, Anna-Maria (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Rieß, Bastian (Modulberatung)	
Teilnahmevoraussetzungen	BA	
Kompetenzziele	Das Modul dient der Vorbereitung und dem Verfassen einer pädagogischen angelegten Masterarbeit mit hohem sonderpädagogischem Anteil. Im Rahmen des Kolloquiums werden Standards und Kriterien einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in der Sonderpädagogik diskutiert und auf dieser Grundlage Konzeption, Fragestellung und Methoden eigener Arbeiten vorgestellt und erörtert.	
Modulinhalte	Erstellung der Masterarbeit unterstützt durch ein begleitendes Kolloquium, das sich mit dem Vorgehen beim Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit zu (sonder-)pädagogischen Fragestellungen beschäftigt.	
Literaturempfehlungen	Den Studierenden wird ein Reader zur Erstellung einer (sonder-)pädagogischen Abschlussarbeit an der Universität Oldenburg zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können folgende Standardwerke empfohlen werden: Bohl, Thorsten (2005). Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Weinheim: Beltz. Franck, Norbert (2006). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. UTB. Stuttgart. Topsch, Wilhelm (2006). Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt: Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich. Weinheim: Beltz.	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25220.html	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform	Im Rahmen des Moduls wird die Masterarbeit selbständig erstellt, begleitend hierzu findet ein Kolloquium "Wissenschaftliches Arbeiten - Zur Konzeption und Vorbereitung einer Master-Arbeit" mit Lektüreteil und selbst gestalteten Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Im Rahmen des Kolloquiums wird die Anfertigung eines Exposés für die Masterarbeit (einschließlich der relevanten Fragestellungen, Forschungsmethoden, Literatur) erwartet und vorgestellt. Im weiteren Verlauf die erstellten Exposés diskutiert.
Lehrveranstaltungsform	Seminar (Begleitveranstaltung zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit M.Ed. Wirtschaftspädagogik) (<i>Ein Vorbesprechungstermin findet immer im Wintersemester statt. Die Teilnehmer werden dann automatisch aus dem WiSe in das SoSe übertragen.</i>)	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

